

Liebe Muslime,

Wir danken Allah, der einzige Gott, der die Welt geschaffen hat. Er ist nicht geboren worden und hat keine Kinder. Allah (s) verpflichtet uns zu einer sehr guten Umgangsform mit unsren Eltern. Wir sollen auf sie hören und Ihnen Dankbarkeit und Anerkennung geben, für das was sie geleistet haben als wir klein und hilflos waren.

Liebe Muslime, unsere Religion will dass wir Gutes tun für jemanden der auch uns Gutes getan hat. wir sollen denjenigen belohnen der uns gut behandelt hat.

Allah sagt in Sure Arrahman (55,60) "*Ist der Lohn des Guten nicht ebenfalls das Gute?*"

Wir wissen alle dass unsere Eltern sehr viel für uns getan haben und vielleicht auch noch tun. Als wir klein waren hat die Mutter viele schlaflose Nächte gehabt und ihre ganze Zeit für uns geopfert. Der Vater ebenfalls, er ist jeden Tag zur Arbeit gegangen auch wenn es ihm an manchen Tagen schweregefallen ist. Durch unsere Eltern konnten wir geboren werden. Durch ihre Erziehung sind wir inschallah gute Muslime geworden. Durch ihre Pflege konnten wir wachsen und uns entwickeln, natürlich alles nur mit Allahs Willen! Sie haben uns Geborgenheit und Liebe gegeben und geben es uns auch nach wie vor bis zum Ende Ihres Lebens.

Die Eltern zeigen uns auch den Weg zum Paradies, ohne sie haben wir nicht die Möglichkeit ins Paradies zu kommen. In Sure Al Israa steht: (17,23) *Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr nur ihm dienen und zu den Eltern gütig sein sollt. Wenn nun einer von ihnen oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sag nicht zu ihnen: "Pfül!" und fahre sie nicht an, sondern sag zu ihnen ehrerbietige Worte.*

Die Eltern werden als erstes von allen Menschen von uns geliebt und sollten geliebt werden und dies in bester Freundschaft und bester Begleitung auf beste Art und Weise.

Als eines Tages ein Mann zum Prophet Mohammad (s) kam hat er ihn gefragt: " Wer ist der beste Mensch von allen um mich zu begleiten?" Da antwortete er: "Deine Mutter." Dann fragte der Mann: "und wer noch?" Und unser Prophet Mohammad (s) sagte wieder: "Deine Mutter". Der Mann fragte noch einmal "wer noch?" und Prophet Mohammad (s) antwortete wieder: "Deine Mutter." Der Mann fragte noch einmal und unser Prophet Mohammad (s) antwortete: "Dein Vater."

Deine Mutter lieber Bruder hat sehr viele Leiden gehabt bis sie dich geboren hat. Erst die Übelkeit am Anfang der Schwangerschaft und gegen Ende das schwere Tragen. Dann die Geburtsschmerzen, danach das Stillen und ständige Windelwechseln und wie bereits erwähnt das Aufstehen in der Nacht um das Baby zu Stillen. In Sure Al Ahqaf steht: (46,15) *"Und Wir haben dem Menschen anempfohlen, zu seinen Eltern gütig zu sein. Seine Mutter hat ihn unter Widerwillen getragen und unter Widerwillen zur Welt gebracht. Die (Zeit der) Schwangerschaft mit ihm bis zu seiner Entwöhnung (beträgt) dreißig Monate."*

Dies kostet der Mutter viel Kraft. Wenn Du krank warst dann war sie auch mit dir seelisch krank und konnte vor Sorge nicht schlafen. Hat sie wirklich nicht eine gütige Behandlung verdient? Das Paradies ist für die Mütter. Unser Prophet Mohammad (s) erzählte dazu: "Eines Tages habe ich geschlafen und geträumt ich sei im Paradies. Dort hörte ich eine Stimme die Quran las. Ich fragte wer ist das? und ich bekam die Antwort, er ist *Haritha bin Al Naaman*. Daraufhin hat unser Prophet Mohammad (s) gesagt: "So ist die Treue und die Gehorsamkeit, so ist die Treue und die Gehorsamkeit." Denn es war bekannt, dass dieser Mann immer seiner Mutter bedingungslos folgt. Aber auch der Vater geht den ganzen Tag arbeiten damit er dich und die Familie ernähren kann. Er hat dich sicherlich auch mit erzogen und ist für dein Glück zuständig. Der Prophet Mohammad (s) sagte: "Der Vater ist das mittlere Tor zum Paradies, so schütze deine Eltern vor dem Verlassen des Paradieses".

Die Treue und die Gehorsamkeit für die Eltern haben bei Allah einen hohen Stellenwert. So heißt es in Sure Maryam (19,41-45): " Und gedenke im Buch Ibrahims. Er war ein Wahrhaftiger und Prophet. (42) Als er zu seinem Vater sagte: "O mein lieber Vater, warum dienst du dem, was nicht hört und nicht sieht und dir nichts nützt? (43) O mein lieber Vater, gewiss, zu mir ist vom Wissen gekommen, was nicht zu dir gekommen ist. So folge mir, dann leite ich dich einen ebenen Weg. (44) O mein lieber Vater, diene nicht dem Satan. Gewiss, der Satan ist gegen den Allerbarmer widerspenstig. (45) O mein lieber Vater, ich fürchte, dass dir Strafe vom Allerbarmer widerfährt, so dass du zu einem Gefolgsmann des Satans wirst." So war Ibrahim lieb zu seinem Vater, obwohl dieser nicht an Allah geglaubt hat.

Allah sagt noch an einer anderen Stelle in Sure Maryam (19,14): "... und gütig gegen seine Eltern, und er war weder gewalttätig noch widerspenstig".

Alle Propheten haben Ähnliches von Allah bekommen, so z.B. Luqman (31,14): " Und Wir haben dem Menschen seine Eltern anbefohlen - seine Mutter hat ihn unter wiederholter Schwäche getragen, und seine Entwöhnung (erfolgt) innerhalb von zwei Jahren: "Sei Mir und deinen Eltern dankbar. Zu Mir ist der Ausgang."

Liebe Muslime,  
wer auf seine Eltern hört dessen Kinder werden auch ihm gehorsam sein.  
So liebe Brüder,  
betet für Allah dass er unsere verstorbenen Eltern ins Paradies schickt und unsere lebenden Eltern von allen bösen Taten beschützt. Vergesst nicht dies nach jedem Gebet zu tun.